

Gemeinde aktiv St. Peter & St. Mauritius

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Leutershausen und Jochsberg
www.leutershausen-evangelisch.de Oktober November 2021 - Nr. 131



LIGHT
IN DER
DUNKELHEIT

DER HERBST STREUT
WEIßE NEBEL AUS,

ES KANN NICHT IMMER
SOMMER SEIN!

DER ABEND LOCKT MIT
LAMPENSCHNEIN

MICH AUS DER KÜHLE
FRÜH NACH HAUS.

BALD STEHEN BAUM
UND GARTEN LEER,

DANN GLÜHT NUR NOCH
DER WILDE WEIN

UMS HAUS, UND BALD
VERGLÜHT AUCH DER,

ES KANN NICHT IMMER
SOMMER SEIN.

HERMANN HESSE

Liebe Gemeinde,

es wird wieder abgedeckt, es herbstet schon. Was uns der Sommer an Früchten und Farben geschenkt hat, das bewahren wir auf in Marmeladengläsern, getrockneten Kräutern, die in Dosen aufbewahrt werden, in Tiefkühlboxen und in unserer Erinnerung. Dankbar legen wir diesen Sommer zurück in Gottes Hand, Regen, Sonne, Wind, Hochwasser und üppiges Grün der Wiesen und kleine Feste, die wieder möglich waren.

Die Erde hat ihre Pracht ausgeatmet und zieht sich wieder zurück in ihre Ruhezeit im Winter.

Es wird abends bald kühl und dunkel. Die Häuser verwandeln sich abends mit ihren Lichtern in Laternen. Auch wir ziehen uns wieder in die Häuslichkeit zurück.

Im Kirchenjahr wird es Herbst. An Erntedank glüht noch einmal die ganze Pracht eines Jahres auf. Die Kirchen werden prächtig geschmückt. Die Tautropfen glitzern an den Spinnennetzen. Dann aber folgen die ernsteren, kühlen und nebligen Tage wie Allerheiligen, Volkstrauertag, der Buß- und Bettag und der Ewigkeitssonntag. Wir denken daran, dass auch wir ein Ende haben werden. Wir denken an geliebte Menschen, die uns schon vorangegangen sind. Wir denken an die Gelegenheiten, die wir versäumt haben, um anderen Gutes zu tun.

Doch auch in diesen dunklen, kühlen und nebligen Tagen gibt es einen lockenden Lampenschein, der Wärme und Hilfe verheißt, denn Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Licht des Lebens haben.

Wir werden nicht verglühen wie der wilde Wein. Sondern wir werden aufgenommen sein in dem ewigwährenden Licht, das uns Jesus Christus schenkt. Das ist ein Licht, das die Dunkelheit in unserem Herzen bannt, das Schuld vergibt und ewiges Leben verheißt. Das zu wissen, trägt durch Herbst und Nebel und Dunkelheit und Schuld und Tod hindurch zum Leben.

Ihre Eva Forssman

Steigende Kosten erfordern Maßnahmen für den Friedhof

Extreme Wetterlagen, aufwändige Baumaßnahmen und steigende Personalkosten sorgen für ein stetig wachsendes Defizit im Haushalt des Friedhofes. Durch Starkregen und Stürme kommt es vermehrt zu Schäden am Baumbestand. Zu dem kommt die Verkehrssicherungspflicht mit jährlicher Baumkontrolle, bei der immer wieder kostspielige Rückschnitt- und Sicherungsarbeiten an den Bäumen durchgeführt werden müssen. Durch die vermehrt auftretenden Hitze- und Trockenheitsphasen steigen die Kosten für die Bewässerung der Grabstätten und Bäume durch steigende Wasser- und Niederschlagswassergebühren stark an.

Auch der Wandel in der Bestattungskultur spielt eine Rolle. Die Tendenz geht immer mehr zu pflegefreien Grabanlagen. Wir reagieren mit neuen und veränderten Angeboten auf die sich wandelnde Nachfrage der Gemeindeglieder und haben dafür in den letzten Jahren immer wieder Investitionen getätigt, wie z.B. die Anlage zweier neuer Grabfelder. Die pflegefreien Baumurnen- und Rasensarggräber, die seit 2017 zur Verfügung stehen, erfreuen sich großer Beliebtheit.

Die wohl kostenintensivste Maßnahme der letzten Jahre war die Sanierung der denkmalgeschützten Friedhofsmauer. Da nur ein Teilabschnitt der Mauer saniert wurde, ist in Zukunft mit weiteren Sanierungsmaßnahmen zu rechnen.

Der häufige Regen dieses Jahr erforderte, dass unsere Friedhofspfleger weit über die bisher geplante Zeit im Einsatz sind, um mit all ihren Kräften den Friedhof so gut es geht zu pflegen. Die zahlreichen Überstunden führen zu erhöhten Personalkosten.

Wir sind sehr dankbar für die großzügige Bereitschaft der Gemeinde, den Friedhof durch Spenden zu unterstützen. Trotz gleichzeitiger Einsparmaßnahmen kommen wir aber mit den bisherigen Gebühren nicht dazu, unsere Schulden abzubauen. Deshalb kommen wir nicht darum herum, die Gebühren zu erhöhen und eine neue Gebührenordnung zu erlassen. Wir bitten um Ihr Verständnis und um Ihre Unterstützung!

Die ehrenamtlichen Mitglieder des Friedhofsausschusses und die Friedhofsverwaltung arbeiten gemeinsam an einer neuen Gebührenordnung und einer neuen Friedhofsordnung. Diese wird in den nächsten Wochen im Kirchenvorstand vorgestellt und zur landeskirchlichen Genehmigung eingereicht.

Katrin Gruber,
Evang. Luth. Verwaltungszweckverband Westmittelfranken und Nordschwaben

Baustellen Kirche

Von September bis Dezember wird es unter der Leitung des staatlichen Bauamtes verschiedene Baustellen und Untersuchungen an unserer St. Peterskirche geben.

Dachrinnen und Starkregen

Zunächst werden die Abläufe der Dachrinnen ausgebessert. Bei starken Regenfällen soll das Wasser möglichst schnell abgeleitet werden, damit die Sandsteinmauern keinen Schaden nehmen.

Treppenhaus

Das Treppenhaus am Turm auf der Altmühlseite soll unterfangen werden, damit es nicht weiter abkippen kann. Es steht zu hoffen, dass der bereits entstandene Spalt zwischen dem Anbau und der Kirche wieder geschlossen werden kann.

Im Anschluss kann das Treppenhaus hergerichtet werden, was auch dringend erforderlich ist.

Wo im Umfeld von Kirche und im ehemaligen Friedhof im Boden gearbeitet wird, ist auch der Bodendenkmal-schutz zugegen.

Turmbau – eine andere Geschichte?

Bei der tachymetrischen Bauaufnahme des Turmes 2017 ergaben sich Zweifel an der überlieferten Baugeschichte von Kirche und Turm. Eine Altersbestimmung der Balken im Turm und über dem Kirchenschiff soll für mehr Klarheit sorgen. Möglicherweise wurde das 1517 abgebrannte oberste Stockwerk des Turmes nicht wie bisher angenommen erst 1888, sondern schon vor 1594 wieder aufgebaut.

Statische Sanierung

Wer die Treppe zur Orgel betritt, kann in der Mauer Risse beobachten. Untersuchungen haben ergeben, dass es dafür statische Gründe gibt. Der Druck auf die Außenmauer muss abgefangen werden. Das soll durch eine Verbindung von Westwand und Chorraum im Boden der Empore geschehen. Damit soll weiteres Kippen verhindert werden, bevor größerer Schaden entsteht.

Ihr Dekan Rainer Horn

Ein Rückblick mit Frau Masuch auf fast 50 Jahre Kindergarten



Wann haben Sie denn angefangen bei uns im Kindergarten zu arbeiten?

Angefangen habe ich am 1. September 1975 als Kinderpflegerin. Damals gab es noch keinen Namen für den Kindergarten. Es gab ja nur den einen in Leutershausen. Und dieses Jahr wird er 50 Jahre alt. Er wurde im Oktober 1971 von Herrn Dekan Bachmann eingeweiht.

Und da gab es wie viele Gruppen?

Zu diesem Zeitpunkt waren es drei Gruppen, eine für Dreijährige, eine für Vierjährige und eine für Fünfjährige. Bereits nach einem Jahr wurde eine vierte Gruppe angebaut. Dann gab es altersgemischte Gruppen. Die Leitung war damals „Tante Moser“, die hier in Leutershausen eine Ikone gewesen ist. Jeder hat sie gekannt, weil die meisten bei ihr im Kindergarten waren. Sie war meine erste Chefin, die dann 1977 in Rente gegangen ist. Dann kam Luise Fritsch, damals Engelhardt, als Leitung.

Wie ging es für Sie weiter?

Ich hatte beschlossen auf die Fachakademie zu gehen, weil für mich der Zeitpunkt kam zu entscheiden, in diesem Berufsfeld zu bleiben oder nicht. Ich wollte nicht immer Kinderpflegerin bleiben, deshalb habe ich mich in Neuendettelsau auf der Fachakademie für Sozialpädagogik angemeldet.

Mein Einstieg ins Berufsleben war ja in einem Heim für (damals noch so genannt) schwer erziehbare jugendliche Mädchen in der Nähe von Kulmbach. Weil ich wieder in die Heimat nach Leutershausen wollte, dachte ich den Kindergarten als Sprungbrett zu nehmen und zu schauen wohin mich mein Weg führt. Nach Jahren war ich immer noch dort, weil wir einfach ein super Team gewesen sind, mit der Tante Moser und dann mit Luise sowieso. Wir waren so eine Gruppe, die einfach Hand in Hand und einer für alle und alle für einen gearbeitet haben. Ich meine, wir mussten ja damals noch die Klos und die Waschbecken putzen. Jeden Tag zweimal, mittags und abends. Alles musste abends besenrein hinterlassen werden, weil die Putzfrau nur die Böden gewischt hat und sonst nichts, alles andere war unsere Aufgabe. Da hat man gelernt, an einem Strang zu ziehen und zusammen zu helfen. Niemand ging nach Hause, wenn noch irgendwo einer mit dem Besen oder Putzlappen gestanden ist. Das gab es nicht, egal wann die Zeit zu Ende war, gut, man hatte damals aber auch noch gemeinsame Anfangs- und Schlusszeiten. Es gab auch keine Halbtagsstellen in unserem Job.

Während Ihrer Weiterbildung waren Sie dann nicht mehr bei uns beschäftigt?

Ich habe dann gekündigt, weil ich von Neuendettelsau im Mai die Zusage bekommen habe. Ich musste mich schnell entscheiden und im September startete die Fachakademie.

Danach kamen Sie gleich wieder zurück?

Ja, Luise Fritsch war damals noch Leitung und Herr Dekan Bachmann hatte mir versprochen, dafür zu sorgen, dass ich nach der Ausbildung wieder eingestellt werden würde. Als ich zurückkam, habe ich mein Berufspraktikum gemacht und im Anschluss konnte ich als Erzieherin weiter bleiben, weil es notwendig geworden war, in den unteren Räumen eine fünfte Gruppe zu eröffnen. Das war 1981, da ist das erste Mal eine Notgruppe entstanden. Das war

dann mein neuer Arbeitsplatz. Diese Notgruppe hatte bis vor wenigen Jahren Bestand, bis sie nicht mehr länger genehmigt worden ist. 2013 ist dann daraus der „Kleine Regenbogen“ (jetzt „Wirbelwind“) entstanden. Das waren also 32 Jahre Notgruppe.

Ich habe dann bei meinen Kindern Elternzeit genommen, auch wenn das damals nur wenige Monate waren.

Als Luise Fritsch wegen ihrer Kinder aufhörte, im Kindergarten zu arbeiten, gab es verschiedene Leitungswechsel. Da ging einiges schief. Bis dann Elisabeth Schwab die Leitung übernahm. Immer wieder hatte ich die Stellvertretung und die kommissarische Leitung inne. Aber die Leitung wollte ich aus familiären Gründen nicht. Nach dem Frau Schwab in Rente gegangen ist, übernahm Anja Heidingsfelder, die auch aus unserem Kindergarten stammte, die Leitung. Sie überredete mich, als sie ihr erstes Kind bekam, dass ich für ein Jahr stellvertretend die Leitung übernehmen sollte. Aus einem Jahr wurden dann dreizehn. Das wollte ich ja eigentlich nie.

Was war das Schönste?

Die Sommerfeste, die wir teilweise in bombastischen Ausmaßen veranstaltet haben: Mit aufgebauten Zirkuszelten, einen Flieger haben wir über die Rutsche konstruiert. Die Eltern haben damals viel unterstützt. Es war sehr aufwändig. Wir haben große Verlosungen gemacht, mit Spenden von Großfirmen aus ganz Deutschland.

Die Feste und die Laternenumzüge waren zwar stressig, aber wenn es vorbei war und es war gut gelungen und die Kinder hatten ihren Spaß, dann hat man gesagt: „Schee, war's doch!“ Es war auch ein Feuereifer und starker Teamgeist. Manches wäre wegen verschiedener Vorschriften heute gar nicht mehr möglich.

Bereuen Sie es, dass Sie die Leitung übernommen haben?

Teilweise ja. Es gab schon Zeiten in denen ich dachte, warum tue ich mir das an. Immer wieder diese Baustel-

Eine-Welt-Initiative Leutershausen e.V.

im Kulturhaus

EWIL@leutershausen-evangelisch.de

www.dekanat-leutershausen.de/einewelt

Kakao in seiner fairen Vielfalt:

Wir haben nicht nur viele verschiedene Sorten Schokolade, sondern auch Kakao zum Trinken und Backen - Lecker und seinen Preis wert!!



Eine-Welt-Initiative

Ochsenhof 3

91578 Leutershausen

09823 9267647

Öffnungszeiten

Dienstags 15 - 18 Uhr

Bananentermine

Oktober 5. / 19.

November 2. / 16. / 30.

Dezember 14.

len und das Chaos, das dazu gehört. Eine der ersten Amtshandlungen war der Antrag für die Erweiterung und Generalsanierung des Kindergartens Am Gasberg. Das war eine große Baustelle mitten im laufenden Betrieb. Diesen mit den Arbeiten der Handwerker zu koordinieren war eine echte Herausforderung. Ich habe ja schon die große Sanierung des Kindergartens in den 90er Jahren mitgemacht. Damals sind wir komplett mit allen Gruppen ausgezogen. Jede Gruppe war irgendwo anders in der Stadt verteilt.

Von Anfang an war ich selbst auch auf Hilfe angewiesen, weil ich vieles noch nicht gemacht hatte. Ich bin dankbar, dass mir da andere viele gute Hilfe und Ratschläge angeboten

haben. Da konnte ich von der Erfahrung anderer profitieren. Deshalb habe ich auch immer gerne im Team gearbeitet. Ohne Zusammenarbeit funktioniert es bei uns einfach nicht.

Manchmal ist es schwierig als Leitung, weil man Dinge vertreten muss, hinter denen man selbst nicht zu 100 Prozent stehen kann. Aber es bleibt einem keine andere Wahl. Es war auch eine große Herausforderung, 21 Kolleginnen in 7 Gruppen verteilt auf zwei Häuser zu führen. Innerhalb eines Hauses ist es leichter, weil man da vieles viel direkter mitbekommt.

Aber ich habe Herausforderungen immer auch angenommen. Hab es gewagt und probiert. Ich habe mich

auch für den Kindergarten in der Sudetenstraße eingesetzt. Dass die Bedingungen für die Arbeit gut sind. Ich möchte mich auch bei Ihnen, Herr Dekan Horn bedanken, dass Sie immer mit großen Einsatz Dinge möglich gemacht haben. Es war mir immer wichtig, dass unsere Kinder zur Kirche kommen. Da ist in den letzten Jahren auch vieles entstanden. Anfangsgottesdienst, Osterandacht, Abschiedsfeier der Vorschulkinder oder die Teilnahme bei Familiengottesdiensten. Und beim Schulanfangsgottesdienst sind wir auch dabei. Die Kinder sollen die Kirche selbst hautnah erleben.

Ich bin schon auch gut im Ort vernetzt. So manche Kinder, die mich noch Tante Gertraud genannt haben, haben als Erwachsene schon man-



ches auch wieder für den Kindergarten möglich gemacht. Und natürlich sind mir auch die Kolleginnen wichtig, mit denen ich so lange gut zusammengearbeitet habe. Ich habe mich mit meinen Entscheidungen hier immer gut aufgenommen gefühlt. Sowohl bei Herrn Pfarrer Müller, als auch bei Herrn Pfarrer Dr. Schulz und auch bei Ihnen.

Sehr dankbar bin ich, dass es in der Zeit meiner Verantwortung keine größeren Unfälle gegeben hat. Und auch dankbar, dass Corona keine großen Schwierigkeiten gemacht hat und ich keine großen Einschnitte erleben musste. Es war eine logistische Herausforderung und ich bin froh, dass ich keine

Quarantäne-Schließung haben musste.

Ein großer Dank an Sie! Ihr Herz hat immer für diesen Kindergarten geschlagen. Sie haben sich mit allem, was Sie an Mitteln hatten, für die Arbeit des Kindergartens eingesetzt. Sie waren auch bereit, dafür einiges einzustecken. Aber der Respekt und die Anerkennung für Ihren Einsatz überwiegt sicherlich bei Weitem. Es war Ihnen auch wichtig, dass es gut nach Ihnen weiter geht. Wir wünschen Ihnen alles Gute!

Dekan Rainer Horn

Aus dem Jochsberger Gemeindeleben

Haben Sie's schon gehört?

In der Jochsberger Kirche kann man jetzt besonders gut hören. Lange hatte die Gemeinde gesammelt. Dann war sie lange geduldig, bis die Leitungen gelegt, die Anlage ausgewählt und installiert worden ist. Seit diesem Pfingstfest ist sie jetzt aber da, die neue Lautsprecheranlage und erfreut mit ihrem Klang. Weil sie insgesamt deutlich günstiger kam, als die Kostenvoranschläge vermuten ließen, konnten wir noch eine Anlage für Außengottesdienste und einen Schrank in der Sakristei für die Technik der Lautsprecheranlage anschaffen. So konnten unsere Freiluftgottesdienste auch gut akustisch verstärkt werden. Unser herzlicher Dank geht an alle, die gespendet und mitgeholfen haben.

Haben Sie's schon gehört?

Seit April bis Ende Oktober ist die Jochsberger Kirche täglich geöffnet. Auch hier war viel zu überlegen gewesen. Schreiner Schierer baute Riegel ein, damit Sakristei, Orgel und Turm geschützt sind. Herr Boitz erklärte sich bereit, den Schließdienst für die Kirche zu übernehmen. Herzlichen Dank! Die Schilder, die auf die offene Kirche hinweisen, sind montiert. Vielen Dank, Herr Wiegel. Dass die Kirche gerne besucht wird, merken wir auch daran, dass die Dekanatsführer mit den geistlichen Impulsen zu unserer Kirche gerne mitgenommen werden. Wir füllen beständig auf. Wie schön!



Konfirmationen 2021



Wir bedanken uns bei den Konfirmanden und ihren Familien, die 745 Euro für Straßenkinder in Kenia gespendet haben. Herzlichen Dank!

moment

Haben Sie's schon gehört?

Die klassischen Kindertage in Jochsberg konnten nach Erntedank so nicht mehr stattfinden. Aber es gab einen Wander-Heiligabend-Familiengottesdienst mit einem ersten Teil vor der Kirche, dann einem Weg zur Brauerei – „Herberge“, wo die Weihnachtsgeschichte erzählt wurde. Die Feuerwehr sicherte den Weg, herzlichen Dank! Und ein kleines Musikensemble spielte die Lieder. Herzlichen Dank! Ostern gab es für die Familien einen Gottesdienst on Tour und Pfingsten einen Gottesdienst aus der Tüte. Vielen Dank dem KiGo-Team für die fleißige Vorbereitung!

Haben Sie's schon gehört?

Dieses Jahr trafen sich neunzehn erwachsene Menschen und vier Kinder aus Jochsberg, um die Friedhofshecken zu schneiden. Da war die Arbeit nach einer guten Stunde schon fast getan. Herzlichen Dank an alle, die geschnitten und gerecht haben. Und herzlichen Dank an Herrn Wiesinger, der mit seinem Anhänger die Grünabfälle entsorgt hat.

Haben Sie's schon gesehen?

Vielen Dank an Herrn Diezinger für die wunderbaren Fotos, die unser Gemeindeleben dokumentieren und unsere Aushänge im Schaukasten verschönern.

Haben Sie's schon gehört?

Die Seniorennachmittage wurden in Seniorenandachten in der Kirche umgewandelt und auch gut angenommen. Sie waren doch eine Möglichkeit, sich einmal im Monat unter Coronabedingungen zu treffen und nach dem Gottesdienst auf dem Friedhof mit Abstand ein wenig miteinander zu reden und einen Kuchen im Stehen zu essen. Herzlichen Dank an alle, die mit beigetragen haben, Kuchen gebacken und Teller abgewaschen haben, so dass das möglich war.



Veranstaltungen

Oktober

- So 3. 10.30 Uhr Frauen in der Bibel, Lutherhaus
Mit Anmeldung bei Anna Wiemer
- Di 5. 14.00 Uhr Seniorenkreis Leutershausen
Gemeindehaus, Pfarrerin Eva Forssman
- Mi 6. 17.00 Uhr Präparandenunterricht, Kirche St. Peter
- Do 7. 14.00 Uhr Seniorenkreis Jochsberg,
Gemeindehaus, Pfarrerin Eva Forssman
- Fr 8. 17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Gemeindehaus

November

- Di 9. 14.00 Uhr Seniorenkreis Leutershausen
Gemeindehaus, Pfarrerin Eva Forssman
- Mi 10. 17.00 Uhr Präparandenunterricht, Gemeindehaus
19.00 Uhr Mauritiusfrauen, Gemeindehaus
Jochsberg mit Pfarrerin Eva Forssman
- Do 11. 14.00 Uhr Seniorenkreis Jochsberg
Gemeindehaus, Pfarrerin Eva Forssman
18.00 Uhr Laternenumzug der KiTa Regenbogen
- Fr 12. 17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Gemeindehaus
- Mi 17. 8.30 Uhr Kinderbibeltag, Lutherhaus
- So 21. 10.30 Uhr Frauen in der Bibel, Lutherhaus
Mit Anmeldung bei Anna Wiemer

Andachten für Seniorinnen und Senioren

Liebe Gemeinde,
Wir hoffen sehr, dass wir die Seniorennachmittage in gewohnter Weise durchführen können. Sollte dies jedoch aufgrund der dann gültigen Corona-Vorschriften nicht möglich sein, feiern wir anstelle des Seniorenkreises in Leutershausen und Jochsberg wieder Andachten in den jeweiligen Kirchen. In welcher Form auch immer: Sie sind herzlich eingeladen.

Leutershausen	Jochsberg	Thema
5.10.	7.10.	Erntedank - Thanksgiving
9.11.	11.11.	Bosnien - ein fremdes Land in Europa

Beginn jeweils 14 Uhr in den Gemeindehäusern.

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin Eva Forssman

Musikalische Andacht zum Reformationstag

Sonntag, 31. Oktober 2021
19.30 Uhr

Kirche St. Peter

Mit Werken für Orgel, Vokalchor und Posaunenchor

Mitwirkende:

Dekan Rainer Horn
Dekanatskantor Micha Haupt
Kirchen- und Posaunenchor

Die Eltern-Kind-Gruppe startet wieder



Wir sind Natascha Weiß, 33 Jahre aus Kressenhof und Christine Pöhlmann, 35 Jahre aus Oberramstadt. Wir sind beide Mamas von zwei Mädchen und übernehmen ab September die Eltern-Kind-Gruppe in Leutershausen. Wir freuen uns mit euch und euren Kindern gemeinsam zu basteln, spielen, singen und auf ein nettes Miteinander. Bei Interesse und/oder Fragen meldet euch gerne bei Natascha unter der Nummer 01751510591. Wir freuen uns auf euch.

Natascha und Christine



Keine Altkleidersammlung

Leider kann es auch in diesem Jahr keine Altkleidersammlung durch das Spangenberg-Hilfswerk geben.

Kirchgeld Erinnerung

Liebe Gemeinde!

Unsere Bitte um das Kirchgeld hat Sie auch in diesem Jahr wieder erreicht. Wie Sie aus dem Kirchgeldbrief entnehmen konnten, wird das Kirchgeld für die Jugendarbeit und das Lutherhaus, sowie für die Erneuerung der Tontechnik in der Kirche verwendet.

Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen. Vielen Dank allen, die uns bisher schon mit Ihrem Kirchgeld unterstützt haben.

Gerne möchten wir alle anderen aber noch einmal daran erinnern, wie sehr wir auf Ihre Unterstützung angewiesen sind. Vielleicht haben Sie den Kirchgeldbrief ja übersehen oder vergessen. Bitte unterstützen Sie unsere sinnvollen Maßnahmen jetzt mit Ihrem Kirchgeld.

Das Kirchgeld in der Kirchengemeinde Jochsberg wird für die Anschaffung eines Keyboard oder E-Piano verwendet.

Die Kirchgeld-Kontonummern:

Leutershausen:
Sparkasse Ansbach
DE06 7655 0000 0030 2394 53

Jochsberg:
Sparkasse Ansbach
DE64 7655 0000 0008 8505 88

Herzlichen Dank

Dekan Rainer Horn und Pfarrerin Eva Forssmann

Konfirmanden- und Präparandenunterricht

Präpis

6.10.21 (Kirche)
10.11.21
1.12.21

Konfis

8.10.21
12.11.21
3.12.21

17 - 19 Uhr
im Gemeindehaus

17 - 20 Uhr

2. Tasse Kaffee muss weiterhin pausieren

Liebe Besucherinnen der 2. Tasse Kaffee, aufgrund der immer noch geltenden Hygienevorschriften sehen wir uns nicht in der Lage, die "2. Tasse Kaffee" in gewohnter, von uns sehr geliebten Weise, wieder fortführen zu können. Das finden wir sehr schade.

Bleibt alle gesund!

Viele Grüße

Euer Team der 2. Tasse Kaffee

Gottesdienste in Leutershausen

Oktober

- 3. Oktober** **9.30 Uhr** Kirche St. Peter
Sonntag Familiengottesdienst
Erntedank Dekan Rainer Horn
11.00 Uhr Kirche St. Peter
Taufgottesdienst
18.00 Uhr Kirche St. Peter
Dekanatsfrauengottesdienst
- 6. Oktober** **15.30 Uhr** Wohnpark am Weiher
Mittwoch Gottesdienst
Pfarrerin Teresa Sichermann
- 10. Oktober** **9.30 Uhr** Kirche St. Peter
Sonntag Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation
Dekan Rainer Horn
- 17. Oktober** **9.30 Uhr** Kirche St. Peter
Sonntag Gottesdienst
Prädikant Manfred Mohr
- 20. Oktober** **15.30 Uhr** Wohnpark am Weiher
Mittwoch Gottesdienst
Pfarrerin Eva Forssman
- 24. Oktober** **9.30 Uhr** Kirche St. Peter
Sonntag Lichtspurgottesdienst
Dekan Rainer Horn
11.00 Uhr Kirche St. Peter
Taufgottesdienst
- 31. Oktober** **9.30 Uhr** Kirche St. Peter
Sonntag Gottesdienst mit Abendmahl
Reformationstag Dekan Rainer Horn
19.30 Uhr Kirche St. Peter
Musikalische Andacht
Dekan Rainer Horn, Dekanatskantor
Micha Haupt, Vokalchor und
Posaunenchor

November

- 3. November** **15.30 Uhr** Wohnpark am Weiher
Mittwoch Gottesdienst
Prädikantin Ilse Schoell-Mohr
- 7. November** **9.30 Uhr** Kirche St. Peter
Sonntag Gottesdienst
Dekan Rainer Horn
- 14. November** **9.30 Uhr** Kirche St. Peter
Sonntag Gottesdienst
Pfarrer Dr. Rainer Oechslen
- 17. November** **9.30 Uhr** Kirche St. Peter
Buß- und Bettag Gottesdienst mit Abendmahl
gleichzeitig Seniorenabendmahl
Dekan Rainer Horn
19.30 Uhr Kirche St. Peter
Gottesdienst mit Abendmahl
Dekan Rainer Horn
- 21. November** **9.30 Uhr** Kirche St. Peter
Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Totengedenken
Pfarrerin Eva Forssman
14.00 Uhr Friedhof
Friedhofsfeier
Dekan Rainer Horn
- 24. November** **15.30 Uhr** Wohnpark am Weiher
Mittwoch Gottesdienst mit Totengedenken
Pfarrerin Teresa Sichermann
- 28. November** **9.30 Uhr** Kirche St. Peter
1. Advent Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Eva Forssman

Ich werde
bleiben
im Hause
des Herrn
immerdar.

Psalm 23

Kindergottesdienst:
Liebe Kinder,
wir freuen uns auf Euch!

Endlich gibt es wieder Kindergottesdienste.

Diese finden immer sonntags während des
Gottesdienstes im Gemeindehaus statt.

Haben Sie einen
WEIHNACHTSBAUM
FÜR UNSERE KIRCHE?

Wir freuen uns über einen Baum
aus Ihrem Garten oder Wald!

Gottesdienste in Jochsberg

Oktober

- 3. Oktober 9.30 Uhr** Kirche St. Mauritius
Erntedank Familiengottesdienst
Pfarrerin Eva Forssman
- 10. Oktober 9.30 Uhr** Kirche St. Mauritius
Sonntag Gottesdienst
Pfarrerin Eva Forssman
- 17. Oktober 10.30 Uhr** Kirche St. Mauritius
Sonntag Gottesdienst
Prädikant Manfred Mohr
- 24. Oktober 9.30 Uhr** Kirche St. Mauritius
Sonntag Gottesdienst
Pfarrerin Eva Forssman
- 31. Oktober 9.30 Uhr** Kirche St. Mauritius
Sonntag Gottesdienst mit Abendmahl
Reformationstag Pfarrerin Eva Forssman

November

- 7. November 10.30 Uhr** Kirche St. Mauritius
Sonntag Gottesdienst
Dekan Rainer Horn
- 14. November 9.30 Uhr** Kirche St. Mauritius
Sonntag Gottesdienst
Pfarrerin Eva Forssman
- 17. November 18.00 Uhr** Kirche St. Mauritius
Buß- und Betttag Gottesdienst
Dekan Rainer Horn
- 21. November 9.30 Uhr** Kirche St. Mauritius
Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit anschl. Totengedenken
Dekan Rainer Horn
- 28. November 10.45 Uhr** Kirche St. Mauritius
1. Advent Gottesdienst
Pfarrerin Eva Forssman

Mauritiusfrauen treffen sich wieder!

Mi, 10. November um 19 Uhr im Gemeindehaus
Thema: Wer hat das Christentum nach Franken gebracht?
Ein Reisebericht über Irland von Pfarrerin Forssman



HOCHWASSER IN DEUTSCHLAND

Wir stehen den Menschen bei, die alles verloren haben und in großer Not sind.
Ihre Spende hilft.

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin, Evangelische Bank,
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02, Stichwort: Hochwasserhilfe Deutschland,
Online: www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden



SeelenHirtenPfad

Dankbar schauen wir auf einen gelungenen Weg zurück. Im letzten Gemeindebrief war noch nicht ganz klar, ob es mit dem SeelenHirtenPfad klappen wird. Jetzt zur Zeit der Herbstausgabe ist der Weg schon wieder abgebaut.

Die Initiative „Leutersdraußen“ hat uns begeistert und angespornt: Schaffen wir es, einen Glaubenspfad in nur vier Wochen zu planen und aufzustellen?

Menschen aus unserer Region – und weit darüber hinaus – haben sich auf unserem SeelenHirtenPfad auf Gott eingelassen. Sehr herzlich sagen wir unseren ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen Dank. Sie haben den Pfad liebevoll und abwechslungsreich gestaltet. An den Aktionstagen haben sie für ein ansprechendes Programm gesorgt und viele gute Gespräche geführt.

Die Texte finden Sie auch weiterhin auf unserer Internetseite zum SeelenHirtenPfad.

Aus den Rückmeldungen:

Vielen Dank für die wunderbaren Ideen, Anregungen, Texte, Mitgesel...
Alles Balsam für die Seele. – Frauenkreis Geslau

... kreative Ideen und tröstende, heilsame Worte. Wirklich ein Segensweg. ... Großes Lob. – D.N.

Vielen Dank für diesen schönen Pfad! Durch ihn wurde ein trüber Regentag für uns erhellte! Auch eine schöne Gelegenheit, den Ort kennenzulernen. – D, F u. J (Urlauber)

Wir, das sind 10 Bewohner der stationären Pflege im Wohnpark mit unseren 10 ehrenamtlichen Rollstuhlschiebern und Betreuungskräften sind den Seelen-Hirtenpfad abgewandert. Er war nicht nur Einkehr und Besinnung an den einzelnen Stellen, an denen uns unsere Begleiter die Texte vorlasen, sondern auch Anstrengung und Schweiß wegen nicht rollstuhlgerichter Wegabschnitte. ... – Wohnpark-Bewohner und Ehrenamtliche

Die Kinder vom Kindergarten A. haben diesen Pfad geschafft! Hurra!
Viele Namen + 3 Schafe: Moni, Maja, Kasandra

... Vor allem fand ich es schön, dass auch für die Kleinen ein Text oder Bilder zum Verstehen da waren. Ich finde es wichtig, dass auch Kinder wissen, sie sind nicht alleine und von Gott und Jesus erfahren. Den Weg dabei als eine Art Geschichte zu verpacken, ist wirklich gut gelungen, und ich und meine kleine Schwester hatten wirklich Spaß dabei. Ich fand es schön, dass sowohl Gebete als auch Psalme oder Mutmach-Sprüche an den Stationen waren...

L. Schwab, Bad Staffelstein



ONLINE
23.-24.10. +
06.11.2021

Neu auf Zoom?
Wir helfen Ihnen gerne!

LANDESTAGUNG KIRCHE MIT KINDERN

QUICK LEBENDIG
Voll im Wind



Samstag, 23.10.2021

- Online-Plenum: Auftakt mit dem Fadenspielmobil Themenimpuls · Interviews Musik mit Mike Müllerbauer
- Workshops via Zoom
- Online-Konzert mit Andi Weiss

Sonntag, 24.10.2021

- Online-Gottesdienst mit Landesbischof Dr. Bedford-Strohm

Samstag, 06.11.2021

- Weitere Workshops via Zoom

Veranstalter:
Landesverband für Evangelische Kindergottesdienstarbeit in Bayern
landestagung.kirche-mit-kindern.de





Worauf vertraust du?

Leutersdraußen: Zum Familiengottesdienst im Zwinger kamen viele Familien, alte und junge Gemeindeglieder und feierten einen bunten Gottesdienst mit verschiedenen Mitmachaktionen. Zu Beginn führten einige Kinder ihre Eltern zur Bühne. Das Besondere: die Erwachsenen mussten ihren Kinder vertrauen, denn sie hatten verbundene Augen.

Besondere Freude machte Kindern und Erwachsenen die Aktion von Janna Hartrampf vor der Predigt. 1, 2 oder 3 - worauf vertraust du?

Wir sind für Sie da - bei jedem Wetter

Liebe Gemeinde,
der Sommer ist viel zu schnell an uns vorbei gegangen. Ein paar heiße Sommertage brachten uns ziemlich zum Schwitzen.

Auch der viele Regen, das Hochwasser Anfang Juli überraschte uns und erschwerte die Arbeit der Pflegekräfte im Einsatz vor Ort. Bewaffnet mit Gummistiefel und Korb wurden unsere lieben Kunden zu Hause versorgt.

Nun steht der Herbst vor der Tür, mal sehen was er uns Schönes bereitet. Zu jeder Zeit, ob Regen, Sturm oder Schnee, sind wir trotzdem stets für Sie da.

Ihre Diakoniestation
Katarina Brovin, Leitung Diakoniestation

Diakoniestation

Am Stadtweiher 1, 91578 Leutershausen
T 09823/954-201
diakonie@wohnpark-leutershausen.de



Frauen in der Bibel

AM 3.10. UM 10:30
FÜR FRAUEN AB 18 JAHREN

BIBEL - BASTELN - GESCHICHTEN

EIN SONNTAG IM MONAT 02.10./21.10./05.12./09.01.
10:30-12:30 NUR MIT ANMELDUNG
INFORMATIONEN BEI ANNA

GEHEINSAAM WOLLEN WIR GEHEINSCHAFT
ERLEBEN, DIE FRAUEN IN DER BIBEL
KENNENLERNEN. GESCHICHTEN HÖREN,
HANDWERKLICH KREATIV WERDEN, BASTELN,
AUFFANKEN UND ZEIT HABEN

Anmeldungen an Anna.Wiemer@elkb.de

Save the **DATE**

Dekanatsfrauen-
Gottesdienst

Am 3. Oktober 2021
18.00 Uhr
in Leutershausen



Lebensmittelspenden zu Erntedank

Liebe Gemeindeglieder,
das Erntedankfest 2021 steht bevor. Wir hoffen auch in diesem Jahr wieder auf Ihre Unterstützung. Die Tafel erhält zwar ein umfangreiches Angebot von verschiedenen Lebensmitteln, doch fehlen oft Grundnahrungsmittel sowie Artikel des täglichen Bedarfs wie z.B. Reis - Nudeln - Mehl - Milch - Zucker - Essig Öl - Gewürze - Konserven (Gemüse, Obst, Fisch etc.) - Backzutaten - Honig - Puddingpulver - Kaffee - Tee - Kakao - Kekse - Schokolade - Süßigkeiten - Wurstwaren, original verpackt oder in Dosen Waschpulver - Spül-/Reinigungsmittel - Zahnpasta - Zahnbürsten - Seife - Duschgel - Shampoo Sie können Ihre Gaben in der Woche vor Erntedank in der Kirche St. Peter abstellen. Diese ist täglich von 9-17 Uhr geöffnet. Auch können Gaben direkt am Sonntag des Erntedankfestes (03.10.2021) in der Kirche St. Peter abgegeben werden. Hierzu stehen vor dem Altarraum Tische zur Verfügung. Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Vorgaben aufgrund Corona. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit auch in diesem Jahr mit Ihren Gaben unterstützen.



Gerne können Sie uns auch mit Geldspenden helfen:
Spendenkonto: Pfarramt Leutershausen
DE26 7655 0000 0030 2388 02,
Sparkasse Ansbach

Die Tafel in Leutershausen
Samstag von 14:45-15:30 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus
Leutershausen, Kirchenplatz 8



**Welch eine Ehre! Welch ein Segen! Was für ein geniales Projekt!
Was für begabte Menschen!**



MEET LUKE - LEUTERSHAUSEN
WORTTRANSPORT
JUGENDGOTTESDIENST

Wir sind immer noch begeistert, gestärkt und profitieren von unserer „Worttransport Woche“ im Juni in Leutershausen. Wir, die EJ-Leutershausen und der CVJM Leutershausen haben die Woche gemeinsam in Kooperation mit dem CVJM Bayern - „WOPOTeam“ organisiert. Aufgrund der damaligen Corona Richtlinien wurde das Abschlussprojekt mit den ehrenamtlichen, jungen Predigerinnen des Worttransports online geplant. Mehrere Abende mit Absprachen, Pläne und Gebeten vor dem Bildschirm – ein anderes Gefühl. Das erste Mal trafen wir uns am Dienstag zum Mitarbeiter-Start-Abend in 3D! Von Mittwoch bis Samstag (jeden Abend von 17:00 – 19:30) und mit dem Hygienekonzept für Jugendgottesdienste und Jugendstunden. Mit Abstand, Desinfektionsspray und Maske, Sicherheitsteam und Platzmarkierungen konnten wir diese besondere Woche hier ermöglichen. Mit großem Erfolg! Anstelle von Kleingruppenarbeit, Snacks und freien Programm danach, gab es eigene Picknickdecken oder Campingstühle außen im Park, mit Lieder und Bibelstellen-Programmheft, eigenen Worttransport-Stiften und genialen Bands und einem festem Zeitprogramm. Während dem Liederblock gab es die Möglichkeit zum Segen und zum Gebet, diese Station wurde gut besucht. Auch gab es hier die Möglichkeit „fest zu machen“. Dieses Angebot wurde von einigen Konfirmandinnen und Konfirmanden angenommen. Im Dekanat bestand die Möglichkeit, anstatt am Konfirmandenunterricht bei MEET LUKE teilzunehmen.. Viele Konfis aus den unterschiedlichsten Gemeinden waren mit dabei. Pfarrer und Pfarrerinnen kamen mit ihren Präparanden und Präparandinnen sowie mit ihren Konfirmanden und Konfirmandinnen. Ganz anders als „bekannte oder gewohnte“ Jugendevangelisationsabende – trotzdem genau das Richtige. Der richtige Ort, die richtige Zeit. Insgesamt verteilt auf die Abende besuchten 245 Menschen unsere Gottesdienste. 2

Alle Bibeltex-te, mit denen wir uns auseinandersetzen, waren aus dem Lukas Evangelium. Jeder Abend hatte ein eigenes Thema:

- #SIGHTSEEINGWITHJESUS - Jesus heilt einen Blinden
- #PROMISVIP'SUNDJESUS?! - Petrus spricht aus, wer Jesus ist?!
- #ALLEAMSTART - Der Pharisäer und die Sünderin
- #ALLESGUTEKOMMTVONOBEN - Jesus vergibt Sünden und heilt

Abende im Dialogformat und 2 Abende in gewohnter Predigtform, unser letzter Abend war ein Kreuzabend – für alle Besucher, Besucherinnen, Teamer und Teamerinnen gab's ein kleines Holzkreuz. Für uns in Leutershausen und für uns als Team war dies eine sehr gesegnete Woche! In unseren Jugend- und Teeniegruppen gibt's seit der Veranstaltung höhere und wachsende Teilnehmerzahlen. Ein DANK geht an alle Mitwirkenden aus dem CVJM Leutershausen und der EJ-Leutershausen, welche die Abende

gestaltet, auf- und abgebaut und ermöglicht haben. Ein besonderes Dankeschön an Amelie und Vladana, die beide mega Mut bewiesen und die Bühne gerockt haben.

Danke an Dina für die zauberhafte Begleitung im Hintergrund und an Martin für die Emails. Danke an Jesus!

Grüße Anna Wiemer

Actionbound
Erlebnistour mit Gott
STARTE HIER

EVANGELISCHE JUGEND
im Dekanat Leutershausen

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON®
JETZT MITPACKEN!

Samaritan's Purse
OPERATION Christmas Child

weihnachten-im-schuhkarton.org

Samaritan's Purse
DIE BARMHERZIGEN SAMARITANER

frech und wild und wundervoll

Kirche Kunterbunt

Ab November planen wir eine monatlichen Gottesdienst für die ganze Familie.

Die Evang. KiTa „REGENBOGEN lädt alle Menschen Groß und Klein ein zu unserem

Laternenumzug
Traditionell wollen wir mit den Kindern unserer Einrichtung Laternelaufen.

Do 11.11.2021 ab ca. 18:00 Uhr am Röhrenbrunnen

Bitte beachten Sie die dann gültigen Corona-Regeln.

MIT KIRCHE UNTERWEGS

Zirkus Kinder-Bibel-Tag

Kunststücke, Akrobatik und Jesus

17.11.2021
8:30-15:30 UHR
LUTHERHAUS LEUTERSHAUSEN
Anmeldung bei: anna.wiemer@elkb.de
KOSTEN: 10€ FÜR PROGRAMM, VERPFLEGUNG & MATERIAL

BITTE MITBRINGEN: TRINKFLASCHE, KLUBBER, SICHERE STUFE UND TELLER/BECKEN/BEUTEL

VERANSTALTER:
EVANGELISCHE JUGEND IM DEKANAT LEUTERSHAUSEN
ANNA & BERND BIBEL-TAG-TEAM

FÜR KINDER 1.-4. KLASSE
GESCHICHTEN VON GOTT, GEMEINSCHAFT, SPIELE, SPASS UND KREATIVITÄT

AM 17.11.2021
8:30-15:30 UHR
KINDERBIBELTAG

K O S T E N : 10 € FÜR PROGRAMM, VERPFLEGUNG & MATERIAL

ANMELDUNG

NAME: _____ KLASSE: _____

TELEFONNUMMER: _____

EMAIL: _____

KONTAKT FÜR DEN NOTFALL: _____

ALLERGIEN/BESONDERES/WICHTIGES: _____

DATUM, UNTERSCHRIFT: _____

KINDER AB 6 JAHREN BITTE EINE MUND-NASEN-BEDECKUNG MITBRINGEN.

PERSONEN MIT ERKÄLTUNGSSYMTOMEN KÖNNEN LEIDER NICHT TEILNEHMEN!

BIS ZUM 7.11.2021 ANMELDUNG:
ANNA.WIEMER@ELKB.DE, BADGASSE 2, 91578 LEUTERSHAUSEN

Neuer KiTa-Geschäftsführer



Liebe Kolleginnen und Kollegen, Liebe Eltern, Liebe Gemeinde,

ich darf mich Ihnen als Geschäftsführer der Kita Regenbogen und der Kita Wirbelwind vorstellen. Mein Name ist Bastian Zapf und ich bin 33 Jahre alt. Nach meiner Ausbildung zum Diakon und Pädagogen konnte ich auf meiner ersten Stelle als Streetworker und Jugendsozialarbeiter viele wertvolle Erfahrungen in der

sozialpädagogischen Praxis sammeln. Ich durfte im Rahmen der schulbezogenen Jugendsozialarbeit Schüler, Lehrer und Schulleitungen begleiten und beraten, im Bereich der aufsuchenden Arbeit mit Jugendlichen auf der Straße Lösungen und Wege für ihre Zukunft erarbeiten, aber auch in der allgemeinen Jugend- und Jugendsozialarbeit Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene etablieren. Zum Beispiel plante und begleitete ich Jugendfestivals, Freizeitfahrten und regionale Festivitäten mit jugendspezifischen Angeboten. Mir ist es stets ein großes Anliegen, meinen Klienten kompetent und möglichst zielgerichtet helfen zu können. Um dies zu gewährleisten wurde mir klar, wie wichtig ein offenes, kooperatives und kommunikatives Miteinander ist. Stets ein offenes Ohr zu haben und genau hinzuhören, wurde für mich unabdingbar.

Mein weiterer Weg führte mich in eine öffentliche Verwaltung. Dort durfte ich mein Wissen sowie meine Fähigkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen der Hinter-

grundorganisation sozialer Einrichtungen, Personalangelegenheiten sowie rechtlicher Strukturen erweitern. Angefangen von der Fachberatung für Kindertagesstätten und einem Offenen Ganztage an einer Schule bis hin zur Entwicklung und Einführung von Personalkonzepten, durfte ich in vielen Bereichen der öffentlichen Verwaltung mitwirken.

Die Herkunft und Sinnhaftigkeit vieler für mich in der pädagogischen Praxis ungünstig wirkenden Richtlinien und seitens der Verwaltung vorgegebenen Handlungsweisen klärten sich mir während meiner Tätigkeit auf. Zudem stellte ich fest, wie wichtig es ist, den Kolleginnen und Kollegen, welche Tag für Tag eine enorm hohe Verantwortung im pädagogischen Alltag übernehmen, seitens der Verwaltung den Rücken frei zu halten. Genauso wichtig ist eine offene, rege und konstruktive Kommunikation, um gemeinsam Strukturen zu erhalten. Aber auch wo nötig, neue Strukturen zu schaffen, welche es einer jeden Pädagogin und jedem Pädagogen ermöglichen, ihrem Engagement mit Freude nachzukommen. Die hieraus resultierende positive Arbeitsatmosphäre, welche sich auf die Kinder überträgt, macht es möglich, eine hohe pädagogische Qualität und Zufriedenheit aller Beteiligten zu schaffen. Das große Ziel, unsere Kinder glücklich und zufrieden zu machen, sie professionell und individuell zu fördern und Stück für Stück aufs Leben vorzubereiten, liegt in der Hand eines jeden Beteiligten.

So freue ich mich auf ein positives und konstruktives Miteinander in einem starken Team aus Pädagoginnen und Pädagogen, Eltern, Trägern und der Verwaltung.

Evang. Verwaltungseinrichtung

Klingengasse 1, 91541 Rothenburg o.d.T.
T 09861/8724571

Neue Leitung in der KiTa Regenbogen



Seit 1. September gibt es mit mir im Evangelischen Kindergarten „REGENBOGEN“ ein neues Gesicht. Mit diesen Zeilen möchte ich mich nun heute bei Ihnen näher vorstellen.

Ich heiße Daniela Hönig, bin 43 Jahre alt, verheiratet und Mutter von einer neunjährigen Tochter und einem zwölfjährigen Sohn. Ich wohne mit meiner Familie seit 2001 im schönen Leutershausen. Ich freue mich sehr als Kita-Leiterin Ihre neue Ansprechpartnerin zu sein.

Schon im Alter von 9 Jahren habe ich meiner Familie und Freunden erzählt, dass ich einmal Erzieherin, damals hieß es noch Kindergärtnerin, werden möchte. Diesen Kindheitstraum habe ich nie aus den Augen verloren. In meiner nunmehr 20-jährigen beruflichen Laufbahn konnte ich wertvolle Erfahrungen in verschiedenen Einrichtungen, vom Hort, heilpädagogischen Kinderheim, integrative Einrichtungen, Kinderkrippe und Kindergarten sammeln. Nach meiner Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin begann ich in einem Kinderheim im Raum Weißenburg mein Gelerntes in die Praxis umzusetzen. Nach 4 interessanten Jahren in der Kinder- und Jugendhilfe merkte ich, dass ich mich gerne beruflich noch einmal verändern würde.

So kam ich im Januar 2004 zu meiner ersten Stelle als Leitung einer zweigruppigen Kindertageseinrichtung im

Landkreis Ansbach. Diese Herausforderung machte mir sehr viel Spaß und bewegte mich dazu, mich in den Bereichen KiTa-Management und Mitarbeiterführung zur „Sozialfachwirtin“ weiterzubilden.

Trotz meiner Leitungsaufgaben suche ich immer die Nähe zu den Kindern und Eltern meiner Einrichtung, um eine gute Erziehungspartnerschaft leben zu können. Der pädagogische Auftrag steht für mich stets im Vordergrund. Darunter verstehe ich Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder zu übernehmen und eine Umgebung zu schaffen, die es jedem Kind ermöglicht, sich in seiner Entwicklung bestmöglich zu entfalten.

Mit Freude und Entschlossenheit werde ich mich gemeinsam mit meinem Team auf diesen Weg machen.

Bei uns sollen sich alle wohlfühlen... Kinder, Eltern, MitarbeiterInnen, sowie alle Besucher unserer KiTa.

Wichtig als Basis sollen die kleinen Dinge des Lebens wie:
>> Freundlichkeit
>> gegenseitige Wertschätzung
>> Toleranz
>> und ein respektvolles Miteinander sein.

Ich freue mich nun auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und eine schöne Kennenlernzeit.

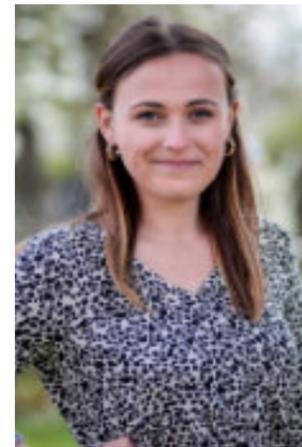
Im nächsten Gemeindebrief möchten wir Ihnen unsere neuen Kolleginnen Franziska Petzina, Laura Giesz und Lisa Ströhlein vorstellen.

Ihre Daniela Hönig

KiTa Regenbogen

Am Gasberg 1, 91578 Leutershausen
T 09823/9246650

Kindertagesstätte Wirbelwind



Frau Marina Blank, Erzieherin bei den Wölkchen, befindet sich gerade in der Weiterbildung zur Fachkraft für Kinderschutz. Gemeinsam mit dem Team erarbeitet Frau Blank derzeit ein Schutzkonzept, welches unabdingbarer Handlungsauftrag für jede Fachkraft sein wird. Frau Blank ist Kirchengemeinden-übergreifend die Ansprechpartnerin für Fragen oder Anliegen zum Thema Kinderschutz. Im November wird Frau Blank diese Weiterbildung abschließen.

Wir freuen uns sehr über diese Zusatzqualifikationen, die unser Haus und unsere Arbeit in Zukunft zusätzlich bereichern werden.

Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres haben wir unsere Homepage ein kleines „Makeover“ verpasst. Es gibt nun die Möglichkeit, sich auf einen virtuellen Rundgang durch unsere Kindertagesstätte zu begeben, unsere Teammitglieder kennen zu lernen und sich rund um unsere Kindertagesstätte zu informieren.

Ganz herzlich laden wir Sie zum Stöbern auf unserer Homepage ein.

www.dekanat-leutershausen.de/kindergarten/



Frau Kristina Bock, Erzieherin bei den Sonnenkindern, hat Anfang September erfolgreich ihr Fernstudium zur Fachkraft für frühkindliche Sprachentwicklung abgeschlossen. Fachkräfte für frühkindliche Sprachentwicklung sind Sprachentwicklungsexperten. Die Aufgabe von Frau Bock besteht darin, Kindern einen optimalen Zugang zur Sprache zu ermöglichen, Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung frühzeitig zu erkennen, zu fördern und dem Team als Ansprechpartnerin zur Seite zu stehen.

KiTa Wirbelwind

Sudetenstraße 2, 91578 Leutershausen
T 09823/9262796

KIDStime „Freunde“



Noch ist die Freizeit in vollem Gang und meine Frau schwärmt mir am Abend per Telefon ins Ohr, wie schön es ist, mit den Kindern und Mitarbeitern auf der Freizeit zu sein. Das ist eine schöne Entschädigung für alle Vorbereitungen und aufwendigen Planungen und die Sorge, ob die KIDStime in diesem Jahr überhaupt stattfinden kann.

„Ich habe das Gefühl: Alle freuen sich, dass sie jetzt mal miteinander unterwegs sein können“, sagt sie mir. Das Thema in diesem Jahr ist „Freunde“ und passt genau.

Nachdem, was die Kinder sagen, ist die Freizeit einfach cool und wie Urlaub oder sogar noch besser. Das liegt auch an den tollen Mitarbeitern und dem grandiosen Essen. Klar, dass da der Aufenthalt sogar Sterne-Hotels überbietet, auch wenn vielleicht nicht jedem die Matratze bequem genug ist.

Dafür wird es nie langweilig: Spiel und Spaß mit Freunden sorgen für Abwechslung. Und dann gibt es auch noch gute Gelegenheit für neue Erfahrungen mit Gott und Jesus.

Ihr Dekan Rainer Horn



Für Kinder

Kommt dir der Hirte bekannt vor?

An den verschiedenen Stationen des Seelen-Hirten-Pfades hat dich unser Hirte durch den Psalm 23 begleitet.

Heute darfst du ihn bunt anmalen!
Viel Spass dabei.

Leutershausen

Aktivitäten in der Tagespflege

Wäsche waschen im Wandel der Zeit

Wer kennt denn noch ein Waschbrett oder einen Wäschestampfer? Früher ganz alltägliche Gegenstände, heute eher im Museum zu finden, dabei ist es doch noch gar nicht so lange her. Viele unserer Gäste können sich noch daran erinnern.

„Schnell mal eben Wäsche waschen“, das ging früher nicht, denn so ein Waschtage dauerte oftmals tatsächlich den ganzen Tag. Ja, damals war das Wäschewaschen noch eine zeitraubende und vor allem anstrengende Tätigkeit. Der Wäschestampfer wurde meistens für größere Wäschestücke benutzt, während das Waschbrett eher für die kleineren Teile genommen wurde.

Unseren Gästen hat der „Ausflug in die alte Zeit“ mit allen damit verbundenen Erinnerungen sehr gut gefallen und vor allem die Frauen waren mit Feuereifer und etwas Nostalgie dabei.



Rosen und Kräuter

An diesem Tag haben wir uns mit unseren Gästen in die Welt der Kräuter und der Rosen begeben. Es wurden verschiedenfarbige Rosen mitgebracht, gezeigt und auch die Symbolik hinterfragt, z.B. rote Rosen stehen für die Liebe, weiße Rosen für Unschuld...

Auch zu den Kräutern konnte viel beigetragen werden, denn Mariä Himmelfahrt ist in manchen ländlichen Regionen der Tag der Kräuterweihe. Die verschiedensten Kräuter wurden angesehen, gefühlt, an ihnen gerochen und überlegt, zu welcher Speise sie wohl am Besten passen. So kam bei unseren Gästen die Erinnerung wieder zurück, als oft für die Großfamilie gekocht wurde und es noch keine Fertigprodukte zu kaufen gab.



Weißwurstfrühstück

Gelegentlich gibt es bei uns in der Tagespflege ein deftiges bayrisches Weißwurstfrühstück mit Brezen und süßem Senf. Traditionsbewusst immer vormittags, denn nach altem Brauch darf eine Weißwurst das „Mittagsläuten“ nicht mehr hören. Ganz nach eigener Vorliebe werden bei uns die Würste gezuzelt oder geschnitten. So wie es jeder am liebsten mag. Guten Appetit!



Tagespflege

Am Stadtweiher 11, 91578 Leutershausen
T 09823/9262484
tagespflege@wohnpark-leutershausen.de

Leutershausen

Gruppen und Kreise

Kindergottesdienst

jeden Sonntag 9.30 Uhr
(außer in den Pfingst- und Sommerferien)

Kirchenkaffee

14-tägig nach dem Gottesdienst

Mutter-Kind-Gruppe

dienstags 9.30 Uhr
(Natascha Weiß (01751510591), Christine Pöhlmann)

„Kleine Bären“

Vorschule - 2. Klasse
Mädchen und Jungen
freitags 15 -16 Uhr
(Anna Wiemer und Team)

CVJM Bubenjungschar

3.-6. Klasse
mittwochs 17.30 -19 Uhr
(Gerhard Bauer)

Mädchenjungschar

3.-6. Klasse
donnerstags 17-18.30 Uhr
(Tina Zechner, Paula Riess)

CVJM-Teens-Treff

Für Mädchen und Jungs von 12 bis 16 Jahren
dienstags 18 -19.30 Uhr
(Anna Wiemer, Hannes Riess, Lena Naser)

CVJM-Jugendkreis

freitags ab 20.00 Uhr
(Simon Bauer, Jonas Mayer)

Gospelchor

dienstags 20 Uhr
(Karoline und Raimund Leis)

Kirchenchor

donnerstags 20 Uhr
(Eva Schreiber)

Posaunenchor

donnerstags 20 Uhr
(Stefan Wirth)

Hauskreise

Junge Erwachsene, Fam. Klein Jochsberg, montags,
Tel. 0170/7709216
Fam. Bächner, mittwochs, Tel. 926614
R. + N. Hessenauer, mittwochs, Tel. 926888
R. + C. Hessenauer, mittwochs, Tel. 924130
S. Horn, mittwochs, Tel. 927356
Fam. Hühn, freitags, Tel. 7901
Fam. Naser, montags, Tel. 926257
Fam. Mohr, dienstags, Tel. 8780
W. + U. Müller, Tel. 8328
W. + I. Müller, donnerstags, Tel. 8034
Fam. Schwab, Mittwoch vormittags, 0151/12529383
Fam. Schreiber, montags, Tel. 484
Fam. Volkhardt, mittwochs, Tel. 349

„Die zweite Tasse Kaffee“

mittwochs, 14-tägig, 9 Uhr
Frauenteam, Tel. 260

Geburtstagsbesuchsdienstkreis

jeden 2. Monat
(Pfarrer i.R. Wirth und Frau Unger)

Seniorenkreis

dienstags 1 x im Monat
(Team Hildegard Strauß)

Silence and Praise

1 x im Monat
(Doris + Matthias Naser)

Kindergottesdienstteam

(Sigrid Horn)

Flüchtlingsbegleitung

(Dekan Rainer Horn)

Lichtspur-Mitarbeiter

nach Absprache
(Dekan Rainer Horn)

Frauen in der Bibel

Jeden 1. Sonntag im Monat 10.30 Uhr
(Anna Wiemer)

Sie erreichen uns!

Dekan Rainer Horn
Kirchenplatz 2
☎ 09823/260
dekanat.leutershausen@elkb.de
www.leutershausen-evangelisch.de

Pfarrerin Eva Forssman
Kirchenplatz 7
☎ 09823/248

Pfarrer Roland Balzer
Kirchbuck 15
☎ 09868/5729

Pfarrerin Teresa Sicherermann
Pfarrstraße 4
☎ 09823/8986

Dekanats- und
Gemeindejugendreferentin
Anna Wiemer
☎ 09823/8438

Dekanats- und Pfarramtsbüro
Doreen Ehrmann,
Elfriede Hellmuth,
Michelle Hanneder (Auszubildende)
Renate Böhmländer (Gemeindebrief)
Badgasse 2
☎ 09823/260, Fax: 8436
Mo, Di, Do, Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
Mi, Do: 14.00 - 16.30 Uhr
dekanat.leutershausen@elkb.de
www.leutershausen-evangelisch.de

Vertrauensmann Leutershausen
Hans Hausner
Rammersdorfer Str. 10
☎ 09823/1210

Vertrauensmann Jochsberg
Stefan Diezinger
Burgweg 3
☎ 09823/9240340

Evang. Kindertagesstätten
„Regenbogen“ Am Gasberg 1
☎ 09823/924665-0
„Wirbelwind“ Sudetenstraße 2
☎ 09823/9262796
kita@leutershausen-evangelisch.de

Wohnpark am Weiher
Am Stadtweiher 1
☎ 09823/954-0

Diakoniestation
Am Stadtweiher 1
☎ 09823/954201

Tagespflege
Am Stadtweiher 11
☎ 09823/9262484

Dorfhelferinnenstation Leutershausen
über das Dekanatsbüro

Konten

Für Spenden:

Kirchengemeinde Leutershausen, IBAN DE26 7655 0000 0030 2388 02
Kirchengemeinde Jochsberg, IBAN DE83 7655 0000 0030 2435 96
Sparkasse Ansbach, SWIFT-BIC: BYLADEM1ANS

Diakonieverein St. Peter, IBAN DE11 7656 0060 0000 7062 72
Wohnpark Am Weiher, IBAN DE92 7656 0060 0000 0159 20
Gewerbebank Ansbach, SWIFT-BIC: GENODEF1ANS

Impressum:

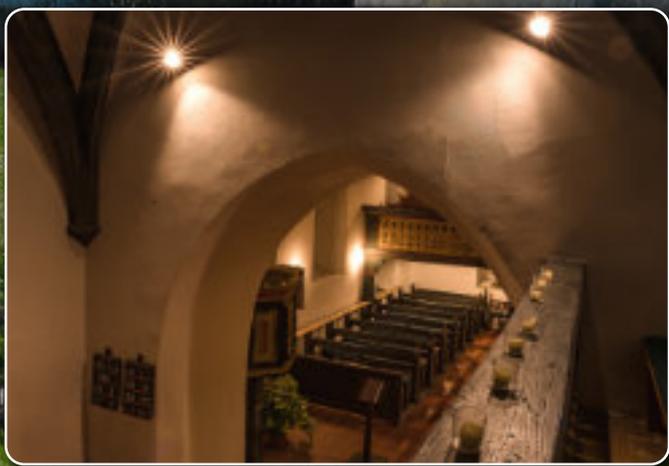
Hg: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Leutershausen,
Badgasse 2, 91578 Leutershausen
Redaktion: E. Hellmuth, D. Ehrmann, S. Diezinger,
R. Böhmländer, M. Hanneder, Dekan R. Horn
(verantwortlich)
Titelbild: Stefan Diezinger
Rückseite: Gertraud May, Fotogruppe Blende 8

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief
Dezember 2021 - Februar 2022: 29.10.2021



Kirchen im Dekanat

Zur Lieben Frau Hagenau



Der Ort wurde bereits im Jahr 1000 in einer Urkunde erwähnt, als die hiesigen Wälder dem Bistum Würzburg zugesprochen wurden. Die Kirche zählt zu den ältesten im Landkreis. Der mächtige Turm samt dem Anbau soll um 1315 auf einem Bachanger erbaut worden sein und wurde erstmals 1465 erweitert. Der untere Teil des Chorturmes dürfte noch aus dieser Zeit stammen. Im Jahr 1722 wurden Klagen vorgetragen, das

Kirchlein sei zu dunkel, zu feucht und zu klein. Zudem bringt der Bach großen Schaden, so dass bei einer Überschwemmung schon einmal die Sakristei zerstört wurde und neu errichtet werden musste. Am 21. Mai 1999 stand das Kirchenschiff mit der Sakristei 5 cm unter Wasser (Pfungsthochwasser). Im 18./19. Jh. wurden Fenster und Dachstuhl verändert und 1966/67 fand die letzte durchgreifende Instandsetzung statt.